

KONZERTREISE DER OTTO-SINFONIKER

Am 18. Oktober 2008 um 7.00 starten wir in der Ottostraße mit einem Reisebus zu unserer Orchesterreise nach Ungarn.

Was werden wir erleben?

1. Das gemeinsame Musizieren als Sinfonieorchester :

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 „Die Unvollendete“
Gabriel Faure: Suite pour Pelleas et Melisande
Max Bruch: Konzertstück für Violoncello und Orchester d-Moll op. 47
Kol Nidrei Solistin. Christiane Becker (Orchestermittglied)

und in vielen **kleinen Kammermusikbesetzungen**, die sich schon in der Vorbereitung gefunden haben oder sich spontan vor Ort zusammensetzen werden..

Zudem sind wir ein fröhlicher Verein, der auch gerne zusammen **singt**. Zwei Chorleiter (Renate Dasch und Olaf Lorenz) werden für eine professionelle Anleitung sorgen.

2. Die Begegnung mit den Menschen und ihrer Kultur

in dem kulturellen Ort Enese. (siehe im Netz: Enese Musikwerkstatt)

Leben im Ort bei Gastfamilien
Kleines Konzert für die Schulkinder
Gemeinsames Musizieren mit dem Rentnerchor
Vorträge über Ungarn
Vorführung einer Tanzgruppe

3. Konzert zur Ausstellungseröffnung von Arthur Nikisch



Persönliche Daten:

Geburtstag: 12. Oktober 1855
in Lébényi Szent Miklós, Ungarn
Todestag: 23. Januar 1922
in Leipzig, Deutschland

Arthur Nikisch (1855-1922)

(Kurzbiographie siehe unten)

In Mosonszentmiklos, dem Geburtsort.

Programm: siehe Oben

Zusätzlich: Potbourri von ungarischen Volksliedern

für Chor und Orchester: Pataji Bokreta

4. Ausflüge zum Kennenlernen von Land und Leuten

Budapest: Stadtrundfahrt /Besichtigung des Parlaments/ Freizeit

Abends: Schifffahrt auf der Donau/ Buffet-Abendessen/

Künstler der Oper unterhalten die Gäste (Operetten und Folklorevorführung)

Pannonhalma /Győr

Balaton etc. die genaue Planung folgt noch.

Aus unserer Rubrik [Archiv Leipziger Zeitreise:](#)

Arthur Nikisch: Der Erfinder der Silvesterkonzerte

veröffentlicht von: Ralf Julke am Dienstag, 12. Oktober 2004



Am 12. 10. 1855 wurde in Lébényi Szent Miklos (Ungarn) der später Dirigent und Musikpädagoge **Arthur Nikisch** geboren. Seine Karriere begann er als Violinist in Wien. Nach seiner Umsiedelung nach Leipzig lehrte er anfangs am Konservatorium der Musik und wurde 1878 Kapellmeister des Leipziger Stadttheaters, was er bis 1889 blieb. 1889 bis 1893 war er Dirigent des Boston Symphony Orchestra,

1893 bis 1895 Operndirektor in Budapest. Im Reigen der internationalen Musikstädte war Leipzig so stark, dass es den vielgefragten Österreicher 1895 zurückholen und zum Gewandhauskapellmeister machen konnte.

Zumindest in gütiger Teilung mit Berlin, wo Nikisch im selben Jahr das Chefdirigat der Berliner Philharmoniker übernahm. In Leipzig wirkte Nikisch bis zu seinem Tode im Jahr 1922. Der „beste Dirigent seiner Zeit“ kümmerte sich nicht nur um exzellente Aufführungen für das bürgerliche Publikum, 1915 führte er auch das erste verbilligte Sonderkonzert für das Arbeiter-Bildungs-Institut durch. Und 1918 begründete er mit der Aufführung von Beethovens „Neunter“ in der Alberthalle des „Krystallpalastes (Wintergartenstraße) die Tradition des Silvesterkonzerts. Gewohnt hat er in der Thomasiusstraße 28, gar nicht weit entfernt vom heutigen Nikischplatz, der bis 1922 Platz am Künstlerhaus geheißen hatte.

WOLFGANG BEHREND

WURDE IN DRESDEN GEBOREN. ER STUDIERT AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK "HANNES EISLER" BERLIN VON 1985 - 1989 IN DEN FÄCHERN KORREPETITION, KLAVIER UND GESANG, SOWIE VON 1990 - 1995 IM FACH DIRIGIEREN BEI GMD PROF. ROLF REUTER UND NAHM IN DIESER ZEIT AN INTERNATIONALEN DIRIGIERKURSEN TEIL.

VON 1989 - 1992 WAR ER ALS SOLOREPETITOR MIT DIRIGIERVERPFLICHTUNG AN DEN BÜHNEN DER STADT ZWICKAU UND VON 1992 BIS 1998 ALS KAPPELLMEISTER AN DEN STÄDTISCHEN THEATERN CHEMNITZ ENGAGIERT.

MEHRERE JAHRE LEITETE ER DAS SÄCHSISCHE SINFONIEORCHESTER CHEMNITZ E.V. UND GAB MIT DIESEM ERFOLGREICHE KONZERTE IM IN- UND AUSLAND.

SEIT 1998 IST WOLFGANG BEHREND ALS FREISCHAFFENDER DIRIGENT TÄTIG UND SEIT JULI 2001 KÜNSTLERISCHER LEITER DES DEUTSCH-POLNISCHEN JUGENDORCHESTERS GÖRLITZ/ZGORZELEC.

SEIT 2003 UNTERRICHTET ER IN EINEM LEHRAUFTRAG AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK "CARL-MARIA VON WEBER" IN DRESDEN.

IM JAHR 2002 WURDE WOLFGANG BEHREND ZUM KÜNSTLERISCHEN LEITER DES ORCHESTERS "MEDICANTI" IN DRESDEN BERUFEN.

SEIT HERBST 2006 DIRIGIERT ER DIE OTTO-SINFONIKER IN BERLIN.